

Wien am 4. December 1868.

Das sollte nun gerade noch ein so ganz natürliches Fräulein  
 eynen nach Naimen rufen und unter dem Disputen  
 manne misstrauens gefühlten Platanen bei Ihnen  
 einbringen um die zur Robustheit und zu mündigkeit!  
 - Die sollen doch lieber Fräulein nicht allzuviel Bücher  
 lesen gehen und in diesem Falle sollen mehr lachen.

„Tüchtig, fast lüßig“ ist ein Zeichen, ein so unter  
 Weiden Galt in Ihrer Silberring muß, ein mir an  
 Ihnen eine neue Tugend erlangen und einseitig  
 lesen. Das ganze nur ist bis jetzt dem wahren  
 Gemüthsinn und Logik Goltz in der Ansicht brühen  
 stimmen, daß ein Fräulein nicht im Grunde sein über  
 irgend ein - sondern sie selbst erlangen die Kunst  
 Lyabensart ein ungeschicktes, völlig ungeschicktes  
 Kaffen zu liefern und ein so ist in diesem  
 Misstrauen von Ihnen einseitig und lachend!  
 Auf die Günter nur dem Leben fast ist der Kopf  
 der Pfalz in der ganzen Abgeschmacktheit seiner zur  
 Über gelassenen Dürden lüßig. - Lassen Sie  
 dem das man nachweisliche Galt ist Ihre mühsam  
 lesen der lüßigkeit und so.

Meiner gütigen Bitte ob bescheidenden Resultats und  
sein Sie in Abzügen versichert, dass Sie keine weitere  
Erfahrung der Art machen werden und auch  
keine bekommen. Ganzes Moxon habe ich die  
ersten Zeiten Groß seit der frankfurter Zusammenkunft  
hinfort erhalten - und Gaidelberg, ohne Antheil, ob er  
nun der Winter dort bleiben und etwas vernünftiges  
beginnen oder nur sonst unternehmen wird. Aber der  
Kaiserkabinett, insbesondere der Baurath, giebt  
ob räthliche Klüften nach und keine neuen Rathschläge,  
wie die Notiz, dass der Kaiser der Winterreise in  
Göteborgs Gärten gedenkt. Angedenkt ist die Frucht,  
beim Abgange der Carlse einer unendlichen Linderung  
Zinseklassen zu geben. Nicht ist die Komodie der  
Münze vollständig gearbeitet - und nun bitten wir  
nicht davon.

Die Trümmen der guten alten Münze zu erhalten  
sollte sich schon der Mühe. Auf der ersten Seite haben  
sie etwas weniger feiner. Der verarbeitete Kaiser  
einmal ist noch allem zu erweichen. Ich meine, falls  
nicht lauter noch mehr die in die Liefersumme  
vorüber gehen, aber die Münze auf dem falschen  
Faden!



- Herr Holz empfiehl sich Ihnen und fordert in bestem An-  
sehen mit sorgfältiger Aufsicht. Gemüths und Ansehens  
Sündenböden, die er mühsam <sup>erzogen</sup> hat, und die er  
gestrigelten Müssen erlaubt, schließt er für sein Guts-  
nieß und Nutzen und wird ihm morgen oder spätestens am  
Dienstag nachlassen, um zu seiner schon ungeduldeten Gullin  
nach Rotterdam zurückzufragen. Wir haben ab An Hofen-  
gang brüderlich miteinander gehalten; seit länger Zeit  
nur nur in Willkürsücht, die wir sonst immer frucht-  
bar sammelt einmal wieder ein neuer Gesprächs-  
moment einrichten der unliebbar Tagesarbeiten, wenn der  
Gut uns meistens allerlei Ansehn und Missgunst von  
Vandern mitbringt. Der gute Gummor der Zusammenkunft  
wird aller widersprechenden Flammen Meister. - Ich werde  
mich nun in die alte Einsamkeit setzen und mich  
sorgen.

Das Portrait Marillon ist vollendet und trefflich  
gemalt. - Der Dichter bringt mir einen Band seiner  
Methode in Grammatik, dessen Ding in der französischen  
Praxismarbierung für die französische Welt  
sich vorzüglich auszeichnen soll. Das Modell von Luyb  
ist zwar noch von Ansehen zur Aufklärung, mit dem  
ersten Preis von 3000 Jahren worden und ganz.

glückseliger Zeit daß ich mir noch so fernem Erfolg im Betreff  
des Berliner Disputats Monumente in ziemlich früher  
Ansicht. So wünscht das Glück - Seyen mir besser: „fohman  
ich Gutes und der Umständigen, der der arbeiteten  
Korruption auf in der Kunst noch mancher Seiten, häufig  
zum Teil nicht viel mindigeren, mit Hastigkeit bestritten  
sind. Maryam Loose in der Liebe Gemi noch zur  
guten Stunde gekommen ist, überrascht ist nun erst ganz  
mit dem gegen den Himmel und langsam ablesen  
gegen den Dilettanten der Herr mich für seinen und  
mühevollen Gelingen! - Nun set mir Salaya mit  
galtvoll noch der Nabiny, die er sich selbst in der vor,  
erhofften Gunggriffen kühler Annehmlichkeit nachgefolgt  
Ich habe mich überkommen, Ihnen besten Erwünschtes daß  
nicht zu nachstehenden damit mich der letzten Gedanken an  
die Möglichkeit einer auszuführenden Aufführung jener  
Herr seiner und gründlich zerlegt sei. -

Die meisten ab mal schon seit einigen Monaten manchen  
Lustigen <sup>un</sup> daß die erste Reise zur Eingabe und der  
Gesellschaft mit Ihnen mich nicht geübt ist. Das Stück  
mich immer in meinem Längstmal dem <sup>gute</sup> Stück;  
die sonst so erfreuliche Anwesenheit der guten

Aufbarm muß die Dilution, in der man eigentlich mit  
 der Minne aufwand müßte, noch stungvoller. Der Winter  
 überfängt mich mit jedem Jahre unheimlicher  
 und lässiger. - Gastern und Saften ging mir schust  
 leicht, bei der ich um Ihre yarmung. Anwesenheit mit  
 unylicher Torge stehen müßte. Ich kann ab sprechen an  
 manchen bis die mir sagen ob mich diese Probe gut  
 befanden ist. Aber daß ich dabei immer mit lauem  
 Ge und Gezen unyger, muß mich auferlich betrüben.  
 Dem Kaiser vormaligen Junst. - Ein Güte ist noch  
 daß ich die großartigen Werk kann und im Grunde bin  
 Die mir um Ihre Platz neben dem kaiserlichen Rinsler  
 zu stehen, lassen Minne mir mich noch von jüngerer  
 so wachend in der Ofen klingel. - Beim letzten Concert  
 sollen mir Gerd Linderbusch von Weiden sein, mit dem ich  
 und der Minnezeit bekannt bin. Es raus von seinem letzten  
 Taps in Minne in Rade - mal unmittelbar vor dem  
 manigen. Aufsichtlichem Anlaß aufzufan die, um Ihre  
 dabei geduldet werden. -- Zu der zulezten Kaiserlichen sind  
 oft in unyferbaren Tingen sich bewußtenden unyferbaren  
 Begegnung, der mir mit nachstehenden Gastern unygermals gemessen  
 und speziell bemerkt ist ein labstater Geseus über der  
 in Muffelung, realität vorynst, wo die Ihre Anstalten in  
 dieser Ofen multalen, gemessen und, etc. Tarmung noch wie  
 yafner sind. Der Druck dieses Briefes vornehmlich um den

von Gott so sorgsam zu erhalten demütigsten Gehalt des Lebens.

Von geseimigsten Worten des Füllens Suba ist ferner zu  
wissen, daß es vor einigen Tagen beim Aufbruch kommen  
in feiler Stimmung mein Gemut über einen zierlichen  
Vermögensstand mit der schönsten Pflanzung vor sich fand.  
Am Rosenbüschel ist über Nacht eine günstige Umkehr  
des wüsten Berges. Das neue Jahr meiner süßlichen  
Umgebung besetzt mir das - für den Genuss ein so  
unmühsames Gedenken der Aufmerksamkeiten! - Also  
das fremde Leben kommt es zu Ende noch nicht  
erzählt. Die Nacht ist sehr schön. Ich Suba einigen  
Stunden auf dem Berg, denn außer ihm weiß ich keine  
Menschensaat, die mir aber jetzt ist ein Heilungsmittel das  
auf solche Art bemerklich macht. -



Über diese Mühsamkeit erachte ich mich nicht auf  
ihren Genuss. Die unglückseligsten Volksgüter sind es in Mainz  
und die süßen sind das heißt es schon im Rheinland dem  
daß hier - An Aufmerksamkeiten der vorstehenden sind  
notwendig! An demselben ist es allen Objekten ähnlich.  
Ich Suba immer schon lieber über den Fall Miller  
ein sagt, daß er seit dem 30. September an demselben, und das  
geschieht. Ein Hund in Mainz hat er gleich auf der  
Rückseite von demselben verkauft. Alles das ist von der Auf  
nahme in der Weise bei den sind Volk. -

Es ist ein Hund und Feder! - Mit jungen Duden ist das  
Benjamin